

Relove Fashion! - Umweltbildung für Schulklassen

Impressionen



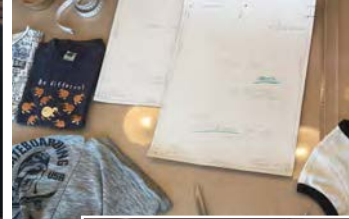
Im Rahmen des Pilotprojektes «Relove Fashion! – Umweltbildung für Schulklassen» haben wir festgestellt, dass für die Sensibilisierung von jungen Zürcher:innen zu ressourcenleichtem Konsum von Seiten Schulen ein grosser Bedarf besteht, da vergleichbare Angebote fehlen. Bereits jetzt zeichnet es sich für uns ab, dass Schüler:innen der Mittelstufe besonders gut auf den Vortrag reagieren, was sich unter anderem durch sehr aktive Teilnahme mit vielen Fragen gezeigt hat. Den praktischen Teil an der Schule haben die Schüler:innen mit Engagement und Freude ausgeführt. Die Weiterbildung der Lehrpersonen wurde ohne Einschränkung positiv bewertet.

Die Erfahrungen, die während des «Relove Fashion!» Pilotprojektes gesammelt wurden, sowie die Gespräche, welche wir mit den Teilnehmer:innen geführt haben, bestätigen: «Relove Fashion – Umweltbildung für Schulklassen», ist nicht nur eine Umweltbildung für Schüler:innen der Stadt Zürich und deren Lehrpersonen, sondern, wie das Zitat (siehe Seite 5.) verdeutlicht, auch eine erfolgreiche Umweltsensibilisierung für die ganze Familie.



the pink sheep

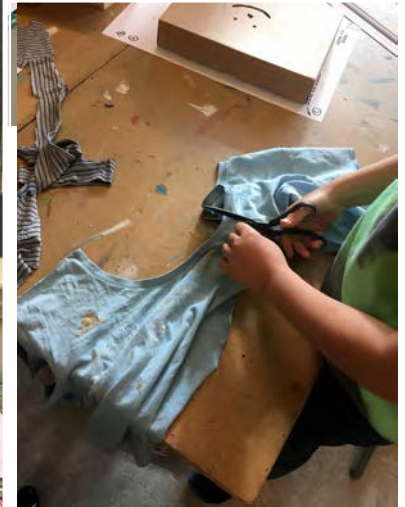
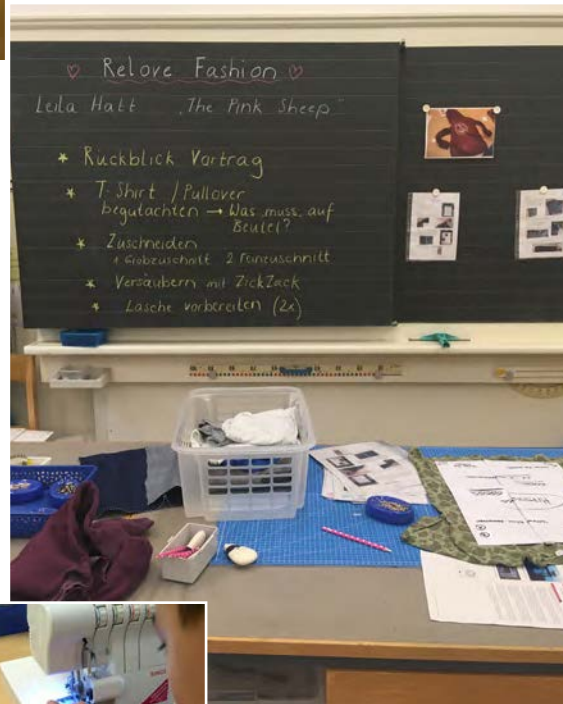
Impressionen: Weiterbildung Lehrer:innen



Impressionen: Vortrag im «the pink sheep» Atelier



Impressionen: Unterstützung Schulklassen



Feedback «Relove Fashion» Projekt

«Ich wünsche mir sehr, dass viele weitere Klassen von diesem fantastischen Projekt für den TTG Unterricht profitieren können. Besser könnte der LP 21 nicht in die Praxis umgesetzt werden.»

Marianne Saller, TTG Lehrperson Sekundarstufe, Schule Hofacker

«Sie, miis Mami hät kei Ahnig gha, dass es Paar Jeans 8'000 Liter Wasser für d'Herstellig bruucht.»

Leo, Schüler, 6. Klasse Schulhaus Manegg

«Ich bin sehr dankbar für dieses wertvolle Angebot für den TTG (und NMG) - Unterricht, welches in kurzer Zeit sehr viel bietet.»

Isabelle Fontolliet, TTG Lehrperson, 6. Klasse, Schule Limmat

«Ich fand es super, mit der Klasse und auch selbst das Atelier besuchen zu können. Es ist toll, in diese Welt zu sehen! Der Vortrag war auch sehr spannend und hatte wichtige Infos drin, die wirklich hängengeblieben sind.»

Laura Moser, TTG Lehrperson, 5 & 6. Klasse, Schule Pfingstweid

«Sehr schönes Projekt!» Alex Sanders, Klassenlehrer, 1. Klasse Sekundarstufe, Schule Letzi

«Die SuS haben die Zusammenarbeit mit der Fachkraft sehr geschätzt. Die Stimmung im Schulzimmer war sensationell.»

Florence Rütsche, Fachlehrerin TTG, 5. Primarklasse, Schule Milchbuck

«Es war sehr hilfreich, den Start ins Projekt gemeinsam zu stemmen.»

Michelle Liebhart, TTG Lehrperson, 6. Klasse, Schule Manegg

«Die Unterstützung in der Klasse finde ich sehr wertvoll, speziell, wenn es sich um etwas knifflige, individuelle Ideen handelt (extra Taschen oder spezielle Verschlüsse etc.). Zusätzlich war es schön, eine Schneiderin im Schulzimmer zu haben. Ohne speziell nachzufragen, haben mehrere SuS mir das so rückgemeldet.»

Florence Rütsche, Fachlehrerin TTG, 2. Sekundarklasse, Schule Milchbuck



Anfang der weitergeleiteten Nac

Von: "Liebhart Michelle (KfK)"
Betreff: Rückmeldung zum Projekt
Datum: 13. November 2022 um 16:05:27 MEZ
An: "leila.hatt@thepinksheep.ch" <leila.hatt@thepinksheep.ch>

Liebe Leila

Bereits bei der Ausschreibung von Eurem Angebot und stöbern auf Euer Website, spürte ich Eure Energie für das Thema, das genau den Zeitgeist trifft. Die Einladung mit der Klasse (6.) in das Atelier zu kommen und einen Vortrag über Fast Fashion und deren Auswirkung auf die Umwelt zu bekommen, nahmen wir gerne an. Du hast den Vortrag interessant und packend gestaltet und auch die Kinder damit spürbar abgeholt. Die Vorstellung euer Arbeit bei the Pink Sheep war sehr überraschend und inspirierend! Das Feuer bei den Schüler*innen und mir war entfacht. Ich war auch erfreut von den Kindern zu hören, dass sie ihr neu gewonnenes Wissen in die Familien getragen haben.

Zwei Tage darauf durften wir an einem Nachmittag einen Workshop bei Euch machen um den Hipsterbag aus dem T-Shirt herzustellen, der anschliessend in der Klasse gemacht wird. Wir haben viel gearbeitet und auch gelacht. Es war eine entspannte Stimmung mit Marianne und Dir und das Ergebnis sieht toll aus! Zudem habe ich innert kürzester Zeit in eurem Atelier von euch Profis sehr viel dazugelernt - Danke auch hierfür!

Eine Woche darauf bist du in die Klasse gekommen, um den Auftakt in das Projekt zu unterstützen. Mit deiner fachlichen Kompetenz und offenen, positiven Art warst du eine grosse Unterstützung. Die Schüler*innen waren total motiviert dabei und die ersten Schritte zum Turnbeutel sind bereits vollbracht. In der kommenden Woche werden wir hoffentlich die ersten bereits fertig haben - ich freue mich!

Du wirst auf jedenfalls die Ergebnisse zu sehen bekommen. Gelohnt hat es sich bereits schon jetzt und ich hoffe fest, dass wir Euer wertvolles Projekt mit einer nächsten Klasse bald wieder einmal durchführen können.

Herzlichen Dank!!



Von: "Saller Marianne (KfK)"

Datum: 18. November 2022 um 16:49:34 MEZ

An: team <team@thepinksheep.ch>

Betreff: Rückmeldung Relove Fashion

Liebe Marianne
Liebe Leila

Im Anhang findet ihr mein Feedback. Vielen Dank noch einmal für den gelungenen Mittwochmorgen.

Ich freue mich auf das Wiedersehen.

Freundliche Grüsse

Marianne Saller
Sekundarlehrperson

Stadt Zürich
Schule Hirslanden Sek
Schulhaus Hofacker
Freiestrasse 191
8032 Zürich

Relove Fashion! – Umweltbildung für Schulklassen

1. Lustvoll beginnt der Einstieg ins Projekt im Atelier pink sheep. Gemeinsam wählen wir einen sinnvollen Ausschnitt vom mitgebrachten Shirt für den Hipster Bag. Unter fachkundiger Anleitung dürfen wir die Infrastruktur des Ateliers nutzen. Mit der Industrienähmaschine werden die abgesteppten Nähte zum dekorativen Blickfang. In drei Stunden ist das inspirierende Modell für die Klasse fertig genäht.
2. Für die Schüler:innen war der Besuch im stilvoll eingerichteten Atelier ein Highlight. Der Vortrag war eindrücklich, gut verständlich und sensibilisiert die Jugendlichen auf den ressourcenleichten Konsum. Ansprechendes Bildmaterial vertiefte die Aussagen. Dem Team von pink sheep gelang es, die Jugendlichen und ihren Wunsch auf wechselnde Mode ernst zu nehmen und sie gleichzeitig auf eine wohlwollende Art auf das Problem fast fashion aufmerksam zu machen. Der humorvolle Name pink sheep verrät, dass wir als Modebegeisterte nicht schwarze Schafe sein müssen.
3. Die grossartige Unterstützung im Klassenzimmer durch eine Fachperson von pink sheep verhilft dem ganzen Projekt zum grossen Erfolg für alle Lernenden. Danke, dass wir beim Projekt mit dabei sein durften.

Ich wünsche mir sehr, dass viele weitere Klassen von diesem fantastischen Projekt für den TTG Unterricht profitieren können. Besser könnte der LP 21 nicht in die Praxis umgesetzt werden.

Marianne Saller TTG Lehrperson Sekundarstufe



Nº 9 | 2022 MAGAZIN FÜR TEXTILES, TECHNISCHES UND BILDNERISCHES GESTALTEN

manuell

CHF 15,-
manuell.ch

BILDUNG,
HANDWERK
UND
KULTUR

AUFGETISCHT
GESCHÜTZT
GRIPTAPE
LIEBLINGSTÜCK
NACKENKISSEN
VERWANDLUNG

Aufgemöbelt

NACHHALTIGE UMGESTALTUNGEN
VOM FEINSTEN.



Das «pinke» Team: Leila Hatt, Pascal Düringer, Marianne Cereghetti.

HOCHWERTIGES AUS AUSGEDIENTEM

«The Pink Sheep» verbindet Mode mit Nachhaltigkeit

Text: Marianne Preibisch

Der Name ist Programm: das rosarote Schaf tanzt aus der Reihe im schnelllebigen Modezirkus. Selbstbewusst propagiert es das Upcycling als gezieltes Aufwerten von Vorhandenem als Statement gegen den endlosen Konsum. Mit dem humorvollen Label haben sich drei engagierte Menschen ihren Traum erfüllt – einen Ort, wo Nachhaltigkeit und Mode gelebt, vermittelt und praktiziert wird. Marianne Cereghetti arbeitete ursprünglich in der Hotellerie, änderte schon als Kind ihre Kleidung ab. Pascal Düringer, Modedesigner und der Textil-Profi im Team, wollte immer schon ein eigenes Label und ist glücklich, nicht auch noch zum Überschuss an Kleidung beizutragen. Leila Hatt, bringt ihr Know-how als Grafikerin und Kommunikationsspezialistin ein. Mit «The Pink Sheep» lebt sie ihre Passion, Lieblingsstücke so lange als möglich aufzupeppen.

Gemeinsame Vision

Geboren wurde die Idee, als Leila Hatt ein Kleid ihrer Tochter auf eine originelle Art flickte: «Ich bin damit auf so viel Begeisterung gestossen, dass ich sofort spürte: das ist mein Ding! Und zusätzlich kann ich auch etwas gegen die Wegwerfgesellschaft bewirken.» Leila holte ihren langjährigen Bekannten Pascal ins Boot. Er war während 20 Jahren in Japan die rechte Hand eines renommierten Modedesigners und eignete sich in DIY-Manier ein umfangreiches Wissen an. Mit Vierzig absolvierte er an der Hochschule Luzern noch den Master, um anschliessend als Dozent an der Schweizerischen Textilschule STF zu wirken. Beiden war klar, wir wollen nicht einfach eine Schneiderei oder ein Änderungsatelier eröffnen – in der Stadt Zürich gibt es bereits 80 Änderungsateliers – es muss ein gemütlicher Ort für



Besticktes Tischtuch lebt weiter als «beschwingter» Jupe.

Austausch, Inspiration und vor allem Qualität sein. Die Dritte im Bunde, Marianne, erfüllte sich mit dem Projekt gleich zwei Träume: die Leidenschaft für das Verändern von



Flaschentasche aus Hemdärmel.

Textilien und einen gemütlichen Ort für kreatives Wirken und «Networken» zu schaffen.

Vom Traum zur Wirklichkeit

Dank grossem und überzeugendem Engagement im anspruchsvollen Bewerbungsverfahren bekam das pinke Schaf den Zuschlag für ein Atelier in der neuen städti-



schen Wohnsiedlung Areal Hornbach im Zürcher Seefeld. Im grosszügigen, lichtdurchfluteten Parterre-Raum an bester Lage ist ein Ort mit wunderbarer Atmosphäre entstanden. In der Mitte steht ein riesiger Tisch: da werden mit den Kunden zusammen Ideen entwickelt, Stoffe zugeschnitten und bei einem Kaffee über Nachhaltigkeit diskutiert. Überall sind Ständer und Auslagen mit unzähligen Inspirationen zu finden: Ein peppiger, ärmelloser Mantel aus Schlafsack und Schal. Ein Jupe mit Familiengeschichte, ursprünglich eine handbestickte Tischdecke aus Grossmutter's Fundus. Ein cooler Shopper, vorher die (defekte) Lieblings-Outdoorjacke. Jedes Teil wird zum Unikat, das eine Geschichte in sich trägt. Insbesondere hochwertige Kleidungsstücke, die aus welchem Grund auch immer nicht mehr getragen werden, kommen so zu einem zweiten Leben. Absolutes Paradestück ist die von Pascal designte Business tasche mit ausgeklügeltem Innenleben aus einem ausran-gierten, edlen Veston. Was visuell auf den ersten Blick einfach erscheint, braucht zuweilen Mut zum Experiment sowie einen unkonventionellen Umgang mit verschiedensten textilen Materialien und Schnitt-techniken. «The Pink Sheep» besetzt bewusst die Nische eines qualitativ hochstehenden Upcyclings. Ausser Fäden und Reissver-schlüssen ist das meiste Material rezykliert. Auf Materialsuche muss das Team kaum, Textilien kommen unverhofft ins Atelier: «Wir haben gehört, dass sie alte Stoffe retten ...»

Hochwertiges aus Ausgedientem

Das Trio bietet auch verschiedenste Work-shops an, von Basic mit massgeschneiderter Unterstützung bis zum Team-Event. In den sogenannten «Relove-Workshops» steht das «Visible Mending», das sichtbare, originelle Flicker, im Zentrum – eine Wertschätzung der Handarbeit. Das Team von «The Pink Sheep» sucht bewusst den sozialen Aus-tausch, präsentiert sich auf Wunsch in Pop-up-Formaten und ist auch offen für eine Zusammenarbeit mit Schulklassen. «Interes-sant wären auch Projekte im Migrationsbe-reich, denn in fremden Kulturen schlummert viel traditionelles, textiles Wissen.» Die Nähmaschine gehört heute selten zur Stan-dardausrüstung eines Haushaltes. Beliebt ist deshalb auch das Angebot, die diversen Industrienähmaschinen stundenweise zu benutzen, was mit dem Studentenausweis oder der AHV-Karte besonders preiswert ist. «Die Kundschaft ist bunt, jüngere Menschen aus der Siedlung nähen ihre neuen Vorhänge. Andere kommen zufällig herein, lernen unsere Philosophie kennen, durchforsten ihren Kleiderschrank und kommen dann mit

Masterpiece: Individuelle Business tasche aus edlem Veston.



Von der Outdoorjacke zum Shopper.

einem Teil zu uns, das sie gerne aufwerten möchten. Einige brauchen Beratung, andere wissen ganz genau, was sie möchten. Kürz-lich kam eine Frau mit einem speziellen Hemd ihres verstorbenen Vaters vorbei und wünschte sich daraus eine Bluse für sich. Pascal nahm das Teil total auseinander und kreierte eine Bluse mit speziellem Erinne-rungswert.»

Pulswärmer aus Cashmere-Socken, Taschen aus defekten Regenschirmen, «hemdsärme-lige» Flaschenverpackung – ob als originelles Mitbringsel oder für sich selbst, die textilen Trouvaillen sind vor Ort oder auch online erhältlich. Die drei Schafe erfreuen sich über die stetige Zunahme an Aufträgen und Verkäufen und sind zuversichtlich: «Wir sind auf dem richtigen Weg. «The Pink Sheep» ist mehr als ein Brand, es ist eine Lebens-philosophie!»



www.thepinksheep.ch

ANZEIGE

RELOVE FASHION !

Ein Umweltbildungs-Projekt von «the pink sheep» für Lehrpersonen und deren Schüler:innen der Mittel- und Oberstufe, unterstützt von der Stadt Zürich.

Interessiert?

Gerne geben wir Auskunft:
043 531 31 00

